

Dunkelflugtraining

Da, wie ich es schon bei den Trainingsflügen 2010 geschrieben habe, dieses Jahr mit dem Dunkelflugtraining beginnen möchte, nachfolgend meine Aufzeichnungen hiervon. Ich werde die Datei jeden Sonntag aktualisieren und veröffentlichen, so dass der interessierte Leser den Erfolg oder auch Misserfolg mitverfolgen kann.

Als aller erstes stellte sich mir die Frage was für einen Scheinwerfer benutze ich?

Ich hatte mich aufgrund der niedrigen Folgekosten sehr schnell für einen LED Scheinwerfer mit der Schutzklasse IP 68 entschieden.

Dieser Scheinwerfer hat 10 Watt kostet ca. 90 € und ist sehr robust so dass man ihn bei jeder Wetterlage einsetzen kann.



*Mit Blitz fotografiert
im Vordergrund die Zuchtvoliere*



*ohne Blitz von der anderen Seite um
die Lichtverhältnisse zu dokumentieren*

Der Scheinwerfer war sehr schnell installiert und jetzt kam die alles entscheidende Frage, wie fange ich das eingewöhnen meiner Tippler auf Licht an?

Da Rom auch nicht an einem Tag erbaut wurde möchte ich erst einmal langsam beginnen. Ich begann vor ca. einer Woche damit im Dunkeln zu füttern. Ich streute ein paar Körner auf den Ausflug und lies bei eingeschaltetem Licht meine Dropper und die Tippler auf das Anflugbrett welches noch geschlossen war, (damit kein Tippler entwischt) auf das Brett flattern. Danach lockte ich sie in den Schlag wo die restliche Futterration bereitstand. Am ersten Abend hingen die Tauben kopfüber im Volierendraht, aber es klappt jeden Tag besser, so dass ich ende dieser Woche daran denken kann, die Dropper bei geöffnetem Ausflug auf das Schlagdach flattern zu lassen. Die Tippler sollen während der Prozedur auf dem Anflugbrett Futter aufnehmen so dass die Dropper eine Orientierung haben, das ganze also mal andersrum die Flugtippler als Locktauben für die Dropper, die erstmal die Scheu verlieren sollen aus dem dunklen auf das beleuchtete Schlagdach zu fliegen.

19.03.11

Ich habe die letzte Woche die Tauben ans Licht gewöhnt was sehr gut klappt, die Dropper sind gestern das erste mal in der Dämmerung von Hand gestartet wurden und auf den Schlag geflogen. Mit dem Ausgewöhnen der Tippler muss ich mich allerdings noch 2 Wochen gedulden, im Moment ist der Himmel noch sehr von den Greifern verseucht. Ich werde in der nächsten Woche jeden 2 Tag die Dropper in der Dämmerung auf das Schlagdach fliegen lassen, während die Tippler am Ausflug Futter aufnehmen.

Nach dieser Woche werde ich die Dropper ohne die Tippler auf das Schlagdach fliegen lassen und werde beginnen die Tippler im Dunkeln auch auf das Schlagdach fliegen zu lassen. Natürlich sollten sie hungrig sein.

25.03.11

Nachdem das Flattern der Dropper auf dem den Dach bei Anwesenheit der Tippler im Ausflug in den letzten Tagen sehr gut geklappt hat habe ich es heute anders herum gemacht ich setzte die Dropper und lies danach die Tippler einzeln auf das Dach fliegen (ca. 10 Meter

Entfernung) , leider erhoben sich die Tippler beim Anfliegen des letzten Tipplers und waren plötzlich am fliegen . Da es noch nicht ganz dunkel war gingen drei immer höher und waren nach einer halben Stunde außer Sicht . Ich hoffe das sie morgen wieder kommen . Ein positives hat der Tag aber doch gebracht, zwei Tippler reagierten auf mein Pfeifen und landeten sauber in der Dunkelheit.

26.03.11

Eine Taube ist heute wieder gekommen, eine ist wahrscheinlich für immer weg
Ich werde die Tippler nur noch jeden 2 Tag bei geschlossenen Ausflug und Scheinwerfer ausgewöhnenn und am Freitag oder Sonnabend die Tippler gegen Abend starten und dann versuchen sie in der Dämmerung herunterzuholen .

01.04.11

Heute war es soweit, die Tippler durften das erste mal fliegen , gestern bekamen sie nur ein paar Gerstenkörner so das sie heute schön hungrig waren . Um 17 Uhr 15 startete ich die 3 Täubinnen und sie flogen gleich im Team in mittlerer Höhe, um 19 Uhr 30 kamen sie in unterer Höhe und machten Anstalten zu landen. Licht an (obwohl es eigentlich nicht nötig war, die Dämmerung beginnt erst gegen 19 Uhr 45) und die Dropper raus und innerhalb 10 Minuten waren sie gelandet.

Ich bin zufrieden es war der erste Flug der Saison, wichtig ist, ich habe keine verloren
Wenn eine wegkommt war es das dann für die Alttierflüge
Morgen starte ich sie erneut und versuche die Flugzeit nach hinten zu verschieben



02.04.11

Ich hatte die Tauben kaum 5 Minuten draußen, da erfolgte ein Angriff vom Wanderfalken die Luft rauschte, es ist irre mit welcher Geschwindigkeit er ankam. Eine Taube rettete sich auf meinem Balkon die Anderen 2 gingen in verschiedene Richtungen glücklicherweise kamen sie alle wieder, ich hoffe dies war ein Einzelfall sonst ist kein geordnetes Training möglich

03.04.11

Ich habe heute die Tauben wieder sehr hungrig gestartet um 19 Uhr 45 droppte ich sie mit Licht. Einen Vorteil sehe ich jetzt schon, ich bekomme die Tauben jetzt in der Dämmerung runter, um diese Uhrzeit wäre voriges Jahr keine Taube mehr auf meinem Schlag gelandet.

06.04.11

Ich habe heute die 3 wieder fliegen gelassen, kurz nach dem Start kam der Wanderfalke vorbei zeigte aber kein Interesse. Die Tauben flogen in Oberluft bis um 19 Uhr 30 danach kamen sie in mittlere Höhe. Ich wollte sie um 20 Uhr 15 droppen .Leider war mein Nachbar der Meinung das er um 20 Uhr den Traktor mal bewegen wollte und eine Runde über die Wiese drehen wollte. **Ergebnis:** Die Tauben welche die Geräuschkulisse nicht gekannt haben gingen sofort in Oberluft und sind weg. **Klasse Leistung** 4 h Ruhe und dann macht ein Blödmann Krach wenn man ihn nicht gebrauchen kann

07.04.11

Heute morgen waren alle wieder da

15.04.2011

Die letzten Tage war es mir aus gesundheitlichen Gründen nicht möglich die Tauben zu trainieren. Ich habe sie nur abends bei Licht im geschlossenen Ausflug gelassen

Heute erfolgte der Start gegen 17 Uhr 30 und die Tippler gingen auf mittlere Höhe.

Das Wetter war ideal, bewölkt kein Wind und Temperaturen um 10 grad.

Gegen 19 Uhr 30 ging das Team auf untere Höhe (3 fache Haushöhe) in sehr geringen Radien um den Schlag . Da heute die Feuerwehr bei uns Schrottsammlung durchführte war ein ziemlicher Lärm. Ich wollte keine Tauben verlieren und setzte um 20 Uhr die Dropper und machte das Licht an.

Die Tauben reagierten auch und gingen noch tiefer. Da erfolgte ein Angriff des Sperbers oder Habicht auf meine Dropper, ich sah ihn in letzter Minute und klatschte in die Hände.

Der Greif drehte ab, aber meine Tippler waren auch sofort wieder in mittlere Höhe .

Um 20 Uhr 15 kamen sie allmählich tiefer, leider war die Feuerwehr kurz vor halb neun damit beschäftigt den Schrott von meinem Nachbar in den Hänger zu schmeißen. Ein fürchterlicher Lärm, glücklicherweise bewiesen meine Tippler Nervenstärke und blieben auf unterer Höhe. Nachdem die Feuerwehr endlich weg war lockte ich die Tippler , welche auch sauber um 20 Uhr 40 auf meinem Schlagdach landeten , um diese Zeit war es schon dunkel . Dieser Flug war wieder mal aufregender als der beste Krimi.

17.04.2011

Heute habe ich die Tauben wieder geflogen.

Das Wetter war sonnig und strahlend blauer Himmel Temperaturen um 12 grad

Um 20 Uhr 45 schaltete ich den Scheinwerfer ein und setzte die Dropper

Leider reagierten die Tauben nicht darauf sie blieben in mittlerer Höhe

Ergebnis Nachtflug

Ich hätte wahrscheinlich früher die Dropper setzen sollen.

Egal, hinterher ist man immer schlauer. Jedenfalls kamen am Montag nur 2 Tauben wieder, so dass ich keine Alttierwettflüge dieses Jahr mitmachen kann

Ich schließe hiermit meine Veröffentlichungen über mein Dunkelflugtraining, hoffe aber das ich ein paar Anregungen wie man das Training aufzieht vermitteln konnte.

Wichtig ist eine Regelmäßigkeit beim Training bzw. auch beim Füttern. meiner Meinung sollte man wenn man auf Dunkelheit trainiert die Tauben immer bei Licht füttern, damit das ganze zur Routine für die Tauben wird.

Ich werde auf jeden Fall mit den Jungtieren Dunkelflugtraining durchführen, nur so habe ich die Chance meine Trainingszeiten zu verlängern. Ich bin leider in der unglücklichen Situation dass ich meistens erst gegen 17 Uhr heimkomme und dann sind ohne Dunkelflug in der Woche keine Trainingszeiten über 3 h drin

Immer Gut Flug wünscht

Maik Wenzel